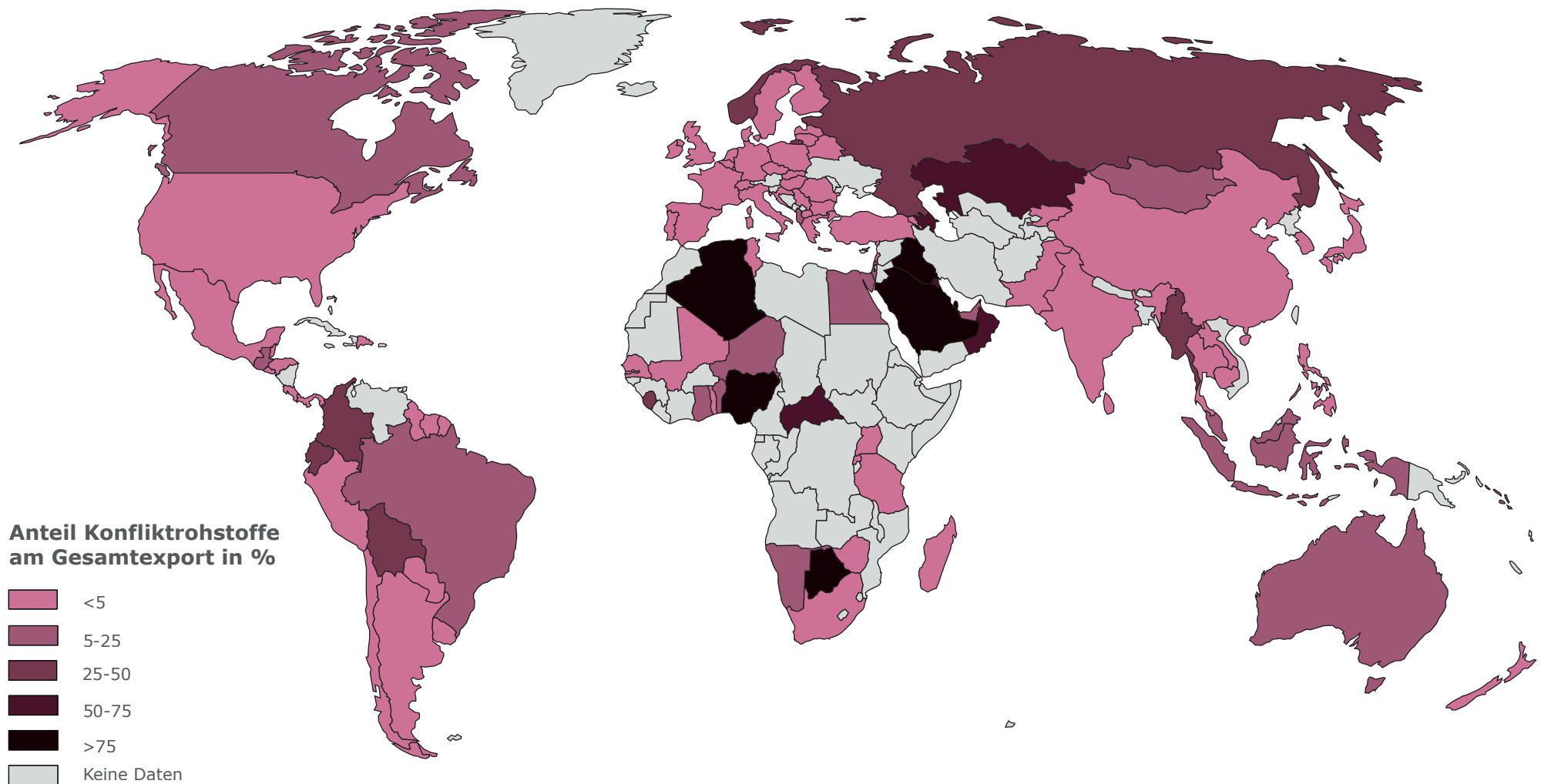


# Ökonomische Bedeutung von Konfliktrohstoffen\* für den Export

Anteil Konfliktrohstoffe am Gesamtexport eines Landes in 2016

\* Erdöl, Erdgas, Diamanten, Kakao, Palmöl und Tropenholz



Quelle: ITTO 2017, Kimberley 2017, UN Comtrade 2017, WTO 2017

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
bpb/BICC, 2017, sicherheitspolitik.bpb.de

## Ökonomische Bedeutung von Konfliktrohstoffen für den Export 2016

Die Karte bildet die ökonomische Bedeutung der Konfliktrohstoffe Erdöl, Erdgas, Diamanten, Kakao, Palmöl und Tropenholz als prozentualen Anteil am Gesamtimport eines Landes in 2016 ab. Die Länder werden zu Vergleichszwecken in fünf Klassen eingeteilt. Je dunkler ein Land eingefärbt ist, desto größer ist der Anteil von Konfliktrohstoffen am Gesamtimport des entsprechenden Landes.

### Fakten

Erdöl, Erdgas, Diamanten, Kakao, Palmöl und Tropenholz, sogenannte Konfliktrohstoffe, stellen als Exportgüter für viele Regierungen wichtige Einnahmequellen dar – vor allem Entwicklungsländer sind hier zu nennen. Umgekehrt ist für viele wirtschaftlich entwickelte Staaten und Schwellenländer, die sich durch eine starke verarbeitende Industrie und einen ausgeprägten Dienstleistungssektor auszeichnen, der Import dieser Rohstoffe von großer Bedeutung, da sie oft über diese selbst nicht verfügen.

Dies wird in der Karte zum einen sehr deutlich durch die große Anzahl der Entwicklungsländer, in denen der Export dieser Rohstoffe eine große Bedeutung spielt und die daher in die Kategorie sehr hoch eingestuft sind. Dem gegenüber stehen die Gruppe der Industriestaaten, wie die USA und viele europäische Staaten, einschließlich Deutschland, Frankreich, Spanien oder Italien, die einen niedrigen bis eher niedrigen Exportanteil dieser Ressourcengruppen aufweisen. Sonderfälle stellen die Staaten dar, die über einen sehr hohen Exportanteil einzelner Rohstoffe verfügen; so zum Beispiel Botswana, mit einem sehr hohen Exportanteil an Diamanten, oder Saudi Arabien oder Nigeria mit einem sehr hohen Exportanteil an Erdöl.

### Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Wie bedeutend ist der Handel von Konfliktrohstoffen? In dieser Infografik wird die Höhe der Importerlöse von Konfliktrohstoffen zu der Höhe des Gesamtimportes in Bezug gesetzt. Dafür wurden die Daten der UN Comtrade, der International Tropical Timber Organization (ITTO), die Rough Diamond Statistic des Kimberley Prozesses und die Daten der World Trade Organisation (WTO) genutzt. Die auf den Webseiten der ITTO zur Verfügung stehenden Importdaten beziehen sich jedoch nur auf die Mitgliedsländer. Länder, die tropisches Holz importieren und die kein Mitglied der ITTO sind, wurden folglich nicht erfasst.

Die Karte ist wie folgt zu lesen: Nigeria gehört zu der Ländergruppe, in der der Anteil der Konfliktrohstoffe Erdöl, Erdgas, Diamanten, Kakao, Palmöl und Tropenholz am Gesamtimport mehr als 75% beträgt.

Detaillierte Angaben zum jeweiligen Anteil am Gesamtimport sind über das On-Klick Event des entsprechenden Kartenlayers im Modul Rohstoffe und Konflikte des Informationsportals Krieg und Frieden (<http://sicherheitspolitik.bpb.de>) abfragbar.

## Datenquellen

### ITTO - International Tropical Timber Organization

Die Internationale Organisation für Tropisches Holz ist eine internationale Rohstofforganisation in der Rohstoffproduzenten- als auch Abnehmerländer vertreten sind. Sie existiert seit 1983 und finanziert sich über freiwillige Spenden. Die ITTO setzt sich für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung, Nutzung und Handel von Tropenwaldrohstoffen ein. Seit 2006 erscheint jährlich ein Bericht über den Status of Tropical Forest Management, in dem Informationen über die Fläche und den Zustand von tropischen Regenwäldern sowie deren Management gesammelt sind. Mehrere Organisationen kritisieren die Daten von ITTO mit dem Hinweis, diese seien teilweise fehlerhaft und weder umfassend noch aktuell. In Ermangelung anderer frei verfügbarer globaler Datensätze wird an dieser Stelle dennoch auf diese Daten zurückgegriffen.

### ITTO Annual Review Statistics Database

### Kimberley Process

Der Kimberley Prozess bzw. das Kimberley Process Certification Scheme ist eine internationale Maßnahme von Regierungen, Unternehmen und Zivilgesellschaft, die den Handel mit Konfliktdiamanten unterbinden soll. Der KP wurde im Januar 2003 eingeführt und wird von den Vereinten Nationen unterstützt. Das System verpflichtet die Regierungen Diamanten exportierender Länder den Ursprung der Diamanten zu zertifizieren und zu beglaubigen, dass diese nicht aus Konfliktzonen stammen. Jeder Rohdiamant benötigt ein solches Herkunftszertifikat und kann nur in Mitgliedsstaaten des KP exportiert werden. Das Diamantenkontrollregime gehört zu den wenigen rechtlich verbindlichen Regulierungsmechanismen für Konfliktrohstoffe. Mittlerweile zählt der Kimberley Prozess 54 Teilnehmer (die 28 Staaten der Europäischen Union gelten als ein Teilnehmer). Mitgliedsländer reichen jeweils drei Monate nach der Referenzzeit im Halbjahresabstand Produktionsdaten von Rohdiamanten und vierteljährlich Handelsdaten ein. Die Daten sind öffentlich auf den Seiten der Kimberley Rough Diamant Statistic für die Jahre ab 2004 zugänglich.

### Kimberley Process Rough Diamond Statistics

### UN Comtrade - United Nations Commodity Trade

UN Comtrade Datensatz verfügt über detaillierte Import- und Export-Statistiken von mehr als 200 Staaten und Regionen. Die Daten werden seit dem Jahr 1962 jährlich aktualisiert und bilden somit einen der umfassendsten weltweiten Datensätze zu diesem Thema.

### UN Comtrade - Data

### WTO - World Trade Organization

Die Welthandelsorganisation beschäftigt sich mit Handels- und Wirtschaftsbeziehungen und wurde 1994 gegründet. Sie hat heute 164 Mitgliedsstaaten. Hauptaufgaben sind der Abbau von Handelshemmnissen und die Liberalisierung des internationalen Handels. Handelsdaten werden von der Organisation

von unterschiedlichsten Quellen jährlich zusammengesucht, vereinheitlicht und veröffentlicht. Die bei der Berechnung genutzten Daten geben den gesamten Import bzw. Export Wert eines Landes in US Dollar an.

#### WTO - Data

Für einen detaillierten Überblick der Daten und Datenquellen siehe: Modul „Militärische Kapazitäten und Mittel“ sowie die Themengruppe „Schwere Waffensysteme“ mit den beiden Datenebenen „Anzahl Schwerer Waffensysteme“ und „Anzahl Schwere Waffensysteme pro 10.000 Einwohner“.